

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

besonders der Frau und Mutter zuwenden, denn deren eigentlicher und natürlicher Beruf ist es ja, auf das ganze menschliche Sein und dadurch auch die ganze menschliche Gesellschaftsordnung, so weit es in ihren Kräften steht, fördernd einzuwirken.

Ohne mich einer Überhebung meines Geschlechtes schuldig zu machen, kann ich behaupten, daß das Wirken der Frau, so still, verborgen und einförmig es sich auch abspinnt, dennoch vom größten Einflusse ist auf Familie und Staat und nicht in letzter Linie in Hinsicht auf die öffentliche Gesundheit, um welche es der Verfasserin ja hauptsächlich zu thun ist. Hängt von uns Frauen, die wir in der Küche herrschen, das leibliche Wohlbefinden unserer Angehörigen ab, so wird wohl niemand in Abrede stellen wollen, daß wir auch das geistige Leben unseres Volkes zu fördern oder zu hemmen vermögen. „Nur in einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist.“ Wahrhaft gesund aber ist nur der Geist, der seine Stärke und Autorität aus Sitte und Moral schöpft.

Wie viel Segen, aber auch Unheil in dieser Hinsicht die Frau zu stiften vermag, das beweist die Geschichte auf jedem Blatt: die einfache Küche hat Staaten erhalten, die üppige Küche hat Staaten zugrunde gerichtet. Die Art der Nahrung und die Art ihrer Zubereitung wirkt eben auf die gesundheitlichen wie moralischen Verhältnisse eines Volkes tiefer ein, als wir gemeinhin zuzugeben geneigt sind. „Der Mensch ist, was er ißt.“

Dies war der oberste Grundsatz, der mich bei Abfassung des vorliegenden Werkes geleitet hat. Mein Buch will eben mehr sein, als eine bloße Anhäufung von Kochrecepten, denn es hat das öffentliche Wohl im Auge und verfolgt hohe ethische Ziele. Um diese aber zu erreichen, bedarf ich der Mitarbeiterschaft von Frauen, die ebenso edel denken. Zum Glück sind die Frauen für alles Edle und Gute leicht zu begeistern.

Somit übergebe ich denn mit voller Beruhigung mein Buch der Öffentlichkeit; möge es Segen, Glück und Wohlstand bringen allerorts!

Marie Schmall.